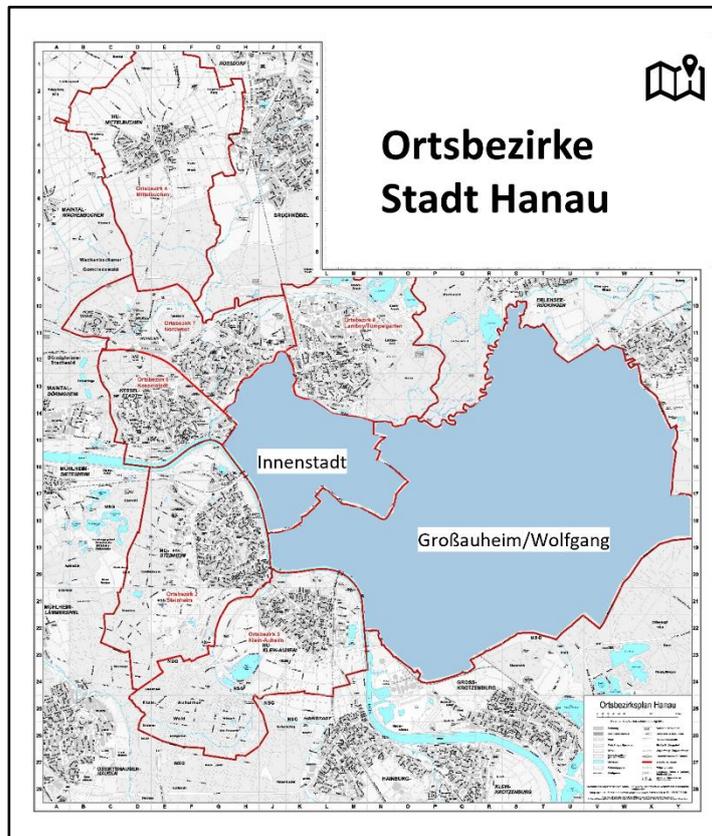


## Fuß- und Radverkehrskonzept der Stadt Hanau



## Dokumentation - 3. Beteiligungsworkshop in zwei Ortsbezirken

28.10.2023, 11-15 Uhr, Lindenauhalle

## HINTERGRUND

Die Stadt Hanau lässt derzeit ein Fuß- und Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt erarbeiten, bei dem Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit erhalten sollen, sich mit ihren Sichtweisen und Anforderungen einzubringen. Die dritte Bürgerveranstaltung in der Lindenhalle zur Bestandsanalyse beschäftigte sich mit den Ortsbezirken Innenstadt und Großauheim/Wolfgang. In einem offenen Format gab es für alle Interessierten am 28.10.2023 zwischen 11 - 15 Uhr die Möglichkeit, z.B. Problemstellen für den Fußverkehr zu nennen oder mit den Fachplanenden den aktuellen Stand des Radverkehrsnetzes zu diskutieren.

## ABLAUF DER VERANSTALTUNG

### Agenda

Einführung Stadt Hanau

Vorstellung Fuß- und Radverkehrskonzept

Beteiligungsformate

Die 2 Ortsbezirke – Kennwerte und Bestand

Arbeit an Thementischen

Ausblick

## BEGRÜSSUNG

Frau Hemsley begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die beiden Fachplanungsbüros INOVAPLAN und StetePlanung sowie die zuständige Verwaltung der Stadt Hanau. Sie verleiht ihrer Freude Ausdruck, dass viele der Einladung gefolgt sind. Ziel der Veranstaltung sei es, den Planungsbüros mit Inputs bzgl. des Fuß- und Radverkehrs zu unterstützen, damit diese Konzepte zielgerichtet in die Mobilitätsstrategie der Stadt Hanau eingebettet werden können. Sie ermuntert alle Anwesenden, ihre Meinung einzubringen. Dabei darf an den Thementischen gerne auch kontrovers diskutiert werden.



# VORSTELLUNG FUSS- UND RADVERKEHRSKONZEPT

## Überblick



Fußverkehrskonzept  
(Stete Planung)



Radverkehrskonzept  
(INOVAPLAN)



Geplante  
Projektlaufzeit:  
1 Jahr

## Projektvorgehen



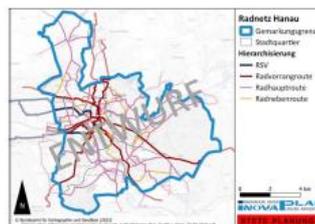
## Ergebnisse Fußverkehrskonzept

- Übergeordnetes Wegenetz Gesamtstadt
- Wegenetze in acht Ortsbezirken
  - Welches sind die Hauptrouten?
  - Wo verlaufen Nebenrouten?
- Handlungskonzepte und Maßnahmen zur Beseitigung von erkannten Mängeln
- Empfehlungen / Prioritäten für die Umsetzung
- Akzeptanzförderung durch Beteiligung



## Ergebnisse Radverkehrskonzept

- Übergeordnetes Radverkehrsnetz Gesamtstadt
- Handlungskonzept und Maßnahmenkatalog
  - Wo soll der Radverkehr geführt werden?
  - Welche Maßnahmen zur Netzverwirklichung?
- Vertiefende Planungen Straßenabschnitte
- Empfehlungen / Prioritäten für die Umsetzung
- Akzeptanzförderung durch Beteiligung



### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

#### Begleitende Beteiligung



Die von den beiden Büros recherchierten Informationen zu den beiden Ortsbezirken sind der Präsentation im Anhang beigefügt.



Nach der Präsentation gibt es Raum für Fragen. Anschließend beginnt die Arbeit an den Thementischen.

#### Rückfragen zum Vortrag

Wann kommt es denn zur Umsetzung der Maßnahmen? Wie werden Priorisierungen vorgenommen und welche Rolle spielt das Budget dabei?

- ➔ Es handelt sich um verschiedene Prozesse und es wird bereits vieles gemacht (Instandhaltung, zusätzliche Erschließungen). Das Fuß- und Radverkehrskonzept ist nochmal ein extra Projekt, welches zukunftsorientiert und auf die nächsten 10 Jahre ausgelegt ist.

Was wurde im letzten Jahr an finanziellen Mitteln für Fuß- und Radverkehr ausgegeben und wieviel für den Autoverkehr?

- ➔ Es können keine genauen Zahlen genannt werden, es wurden jedoch beispielhaft 2,2 Millionen Euro für Mobilitätsstationen ausgegeben.

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

Anmerkung zum Vortrag von Fr. Hemsley: Gehwegparken sollte nicht ausgeklammert werden. Gehwegparken sollte mehr kontrolliert werden.

- ➔ Das war so nicht gemeint. Es sollte ganzheitlich betrachtet werden. Aber nicht einfach unüberlegt Gehwegparken verbieten.

Straßen werden saniert (Tempo 100), ist die dadurch zunehmende Lärmbelastigung sinnvoll?

- ➔ Es handelt sich um eine Landesstraße (L3309), für die die Stadt nicht zuständig ist. Es sind unterschiedliche Stakeholder beteiligt, evtl. könnte die Stadt die Zuständigkeit für die L3309 übernehmen. Die Straße ist auch Teil der Radschnellverbindungsplanung zwischen Hanau und Aschaffenburg und könnte somit bald auch nicht mehr mehrspurig für den Autoverkehr genutzt werden.

Gibt es eine Möglichkeit, die RSV-Verbindung zwischen Großauheim und Innenstadt schneller umzusetzen?

- ➔ Theoretisch ja, wenn die Stadt den Ausbau selbst macht, dann verliert die Stadt aber 80% der Finanzierung durch Fördermittel. Die Stadt kann die Kosten nicht allein stemmen.

Die Radverbindung zwischen Großauheim und Innenstadt über die Schwellenfabrik ist schlecht, wenn die Brücke über den Hauptbahnhof fehlt, was ist dann der Plan?

- ➔ Es wird zu Einschränkungen kommen, im Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr. Die Stadt muss gut kommunizieren und eine Umleitung ausweisen.

Warum wird die Verbindung bei der Schwellenfabrik über den Trampelpfad Richtung Friedhof nicht weiter ausgebaut?

- ➔ Wird mit aufgenommen.

Anmerkung: Trampelpfad Heideäcker wurde schon verdichtet, aber nicht zu Ende gebaut (Licht, Belag). Die Unterführung unter den Bahngleisen dauert zu lange und es gibt zu viele Zuständigkeiten.

Frage zu den EW/ha aus den Steckbriefen: Hat es eine Planungsrelevanz, dass der Wald in Großauheim/Wolfgang mit einbezogen wird?

- ➔ Nein, das wird in den Steckbriefen detaillierter erläutert.

Wird der zunehmende Verkehrsdruck in Großauheim durch die zusätzlichen Wohnquartiere bedacht?

- ➔ Ja, wird berücksichtigt. Zukünftig wird auch noch ein MIV-Konzept erstellt.

## ARBEIT AN DEN THEMENTISCHEN

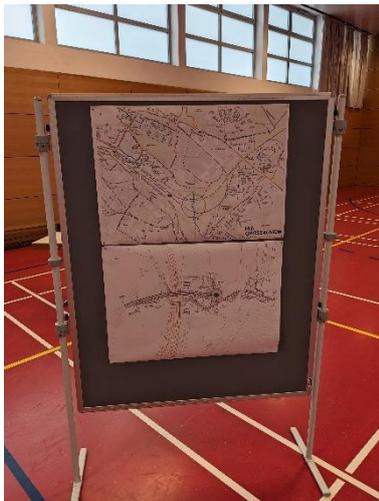
Insgesamt sind drei Thementische mit folgenden Schwerpunkten vorbereitet:

Tisch 1 – Offene Beteiligung/Information

Tisch 2 – Fußverkehr

Tisch 3 – Radverkehr

An den Thementischen wird parallel gearbeitet, sodass die Möglichkeit besteht, nach Belieben zwischen den Tischen zu wechseln oder auch nur Einzelne zu besuchen. Während der Thementisch 1 (offene Beteiligung) der unmoderierten Information und Angabe zu Spezifika der Ortsbezirke dient, steht bei den Thementischen zu Fuß- und Radverkehr die moderierte Diskussion von Problemstellen beziehungsweise Entwurfsständen im Vordergrund.



## ERGEBNISSE DER THEMENTISCHE

### Thementisch 1 – Offene Beteiligung / Information

Betreuung: unmoderiert (selbstständige Bearbeitung, Eintragen von Informationen / Meinungen in vorgefertigte Unterlagen)

Methodik: Angaben der Teilnehmenden durch Markierung mit Stift

#### Leitfragen offene Beteiligung:

- Informationen zu den Ortsbezirken
- Erhebung demographischer Kennwerte der Teilnehmenden nach Ortsbezirken
- Bewertung der Fußverkehrsinfrastruktur

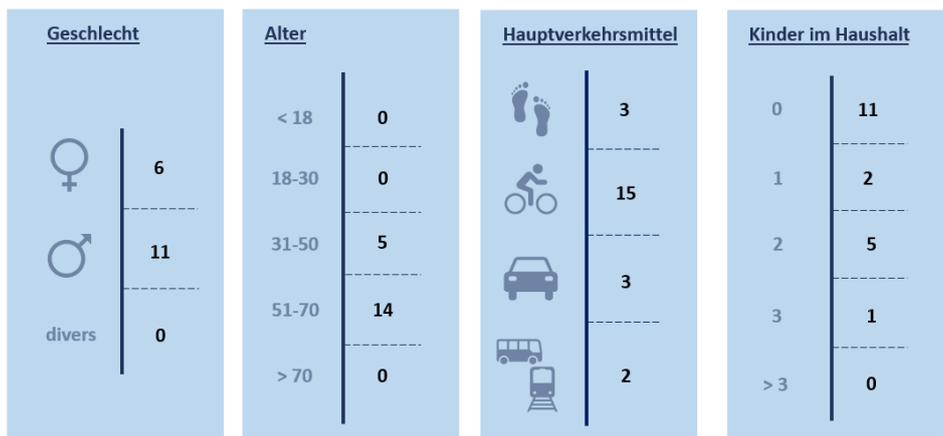


Am Thementisch 1 können sich die Teilnehmenden vertieft über Kennwerte der Ortsbezirke sowie erste Ergebnisse der Online-Befragung zum Radverkehr informieren. Darüber hinaus kann die Fußverkehrsinfrastruktur mittels einer Matrix analog zur Online-Befragung für den Radverkehr auf einer Skala von *sehr gut* bis *sehr schlecht* bewertet werden. Außerdem werden die Teilnehmenden gebeten, Angaben zu Geschlecht, Alter, Hauptverkehrsmittel sowie der Anzahl von Kindern im Haushalt zu machen, die zur Einordnung der Ergebnisse dienen. Dabei erfolgen sowohl Information als auch Bewertung an einzelnen Stellwänden getrennt für die beiden Ortsbezirke Innenstadt und Großauheim/Wolfgang.

## Innenstadt

Kennwerte Teilnehmegruppe und Bewertung der Fußverkehrsinfrastruktur:

### Kennwerte Teilnehmegruppe - Innenstadt



Die **Fußverkehrsinfrastruktur in der Innenstadt** wird in allen Bereichen überwiegend *mittel* und *schlecht* bewertet. Eher positiv fällt die Wegweisung für wichtige Ziele auf.

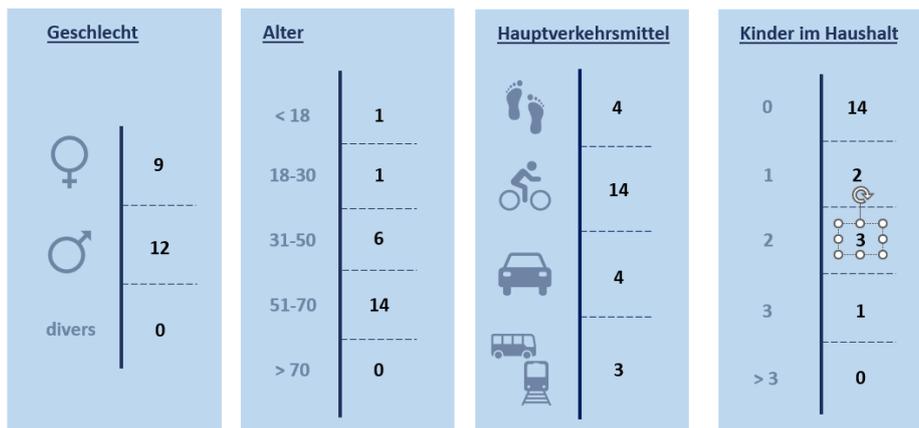
### Fußverkehrsinfrastruktur - Innenstadt

	sehr gut (+ +)	gut (+)	mittel (0)	schlecht (-)	sehr schlecht (- -)
Verkehrssicherheit für zu Fußgehende		2	8	2	3
Barrierefreiheit der Fußverkehrsinfrastruktur		1	5	7	
Angebot von Querungsmöglichkeiten		1	8	4	1
Gehwegbreiten		1	7	4	3
Sichtverhältnisse an Kreuzungen und Überwegen		3	9	1	1
Wegeföhrung über Kreuzungen		3	8	3	1
Wegweisung für wichtige Ziele		5	7		2

## Großauheim/Wolfgang

Kennwerte Teilnehmegruppe und Bewertung der Fußverkehrsinfrastruktur:

### Kennwerte Teilnehmegruppe – Großauheim/Wolfgang



Die **Fußverkehrsinfrastruktur in Großauheim/Wolfgang** wird überwiegend als *mittel* und *schlecht* bewertet. Positiv sticht dabei die Verkehrssicherheit für zu Fußgehende hervor, während die Gehwegbreiten und die Barrierefreiheit der Fußverkehrsinfrastruktur als besonders schlecht bewertet wird.

### Fußverkehrsinfrastruktur – Großauheim/Wolfgang



	sehr gut (+ +)	gut (+)	mittel (0)	schlecht (-)	sehr schlecht (- -)
Verkehrssicherheit für zu Fußgehende		6	7	3	
Barrierefreiheit der Fußverkehrsinfrastruktur		1	2	12	
Angebot von Querungsmöglichkeiten		1	6	10	
Gehwegbreiten			2	13	2
Sichtverhältnisse an Kreuzungen und Überwegen		4	9	1	1
Wegeführung über Kreuzungen		5	7	2	2
Wegweisung für wichtige Ziele		3	12	2	

## Anmerkungen

An einer unmoderierten Stellwand konnten die Teilnehmenden unter dem Stichwort „Was ich noch sagen wollte ...“ Anliegen notieren, die an den Thementischen keinen Platz hatten. Dabei wurden folgende Wünsche geäußert:

Verkehrsmittel	Thema	Kommentar
Radverkehr	<b>Sonstiges</b>	Man sollte auch über eine Fahrprüfung der E-Fahrradfahrer nachdenken.
Radverkehr	<b>Positivbeispiel</b>	Informationskampagnen: 1,5 m Abstand zu Radelnden; mehr Rücksicht; etc.
Radverkehr	<b>Sonstiges</b>	Lastenräder bedenken! Lang, langer Vorbau (komme nicht an den Ampelknopf) großer Wendekreis
Radverkehr	<b>Sonstiges</b>	Mehr Kontrollen bei Geschwindigkeiten und Gehwegparken
Radverkehr	<b>Wegweisung (nicht eindeutig)</b>	Beschilderungen müssen so angebracht werden, dass sie ernstgenommen werden können → z.B. kein „Durchfahrt verboten“ wenn eine Radwegeverbindung ausgeschildert wird etc.
Radverkehr	<b>Positivbeispiel</b>	Mal was Positives 😊 Radweg in den Tannen
Radverkehr	<b>Unsicherer Knotenpunkt</b>	Gefahrenpunkt für den Radverkehr: Kreuzungsbereich Auheimer Str. – In den Tannen
Radverkehr	<b>Keine/unsichere Radverkehrsführung</b>	Bahnhofstr. In Großauheim ist mit dem Fahrrad gefährlich zu befahren. Schulweg!
Radverkehr	<b>Keine/unsichere Radverkehrsführung</b>	Alle Ziele müssen durch per Rad gefahrlos erreichbar sein – möglichst regelgerecht
Fußverkehr	<b>Barrierefreiheit</b>	Alle Ziele müssen auch für Erwachsene, Kinder & eingeschränkte Personen gefahrlos erreichbar sein.
Fußverkehr	<b>Barrierefreiheit/Sicherheit</b>	Geh- & Radwege müssen nutzbar sein → kein Gehwegparken, Herbst- & Winterdienst. Geh- & Radwege dürfen keine Flächen für von der Straße weggeschobenen Schnee oder Laub sein
Fußverkehr	<b>Sonstiges</b>	An die Kinder denken; Elterntaxis weg
Fußverkehr	<b>Sicherheit/Komfort</b>	Auf engen Straßen, die vom Radverkehr mitgenutzt werden, Überholverbote von Radfahrenden anordnen, damit der Gehweg nicht von Radelnden genutzt wird
Fußverkehr	<b>Barrierefreiheit/Sicherheit</b>	Konsequente <u>Ahndung</u> von zugeparkten Gehwegen und Raserei
Fußverkehr	<b>Barrierefreiheit</b>	Eindämmung von Gehwegparken rund um „Monteurswohnungen“ z.T. durch große Fahrzeuge (Sprinter, etc.)

## Thementisch 2 - Fußverkehr

Betreuung: Frau Stete, Frau Bonin, Herr Poppe

Methodik: Räumliche Markierung auf Karte + begleitende Karteikarte mit Beschreibung

### Leitfragen Fußverkehr:

- Wo liegen aus Ihrer Sicht die größten Probleme?
- Können Sie die Probleme verorten?
- Welche Maßnahmen zu deren Beseitigung können Sie sich vorstellen?
- Können Sie die Maßnahme verorten?



Am Thementisch 2 wird an Karten der Ortsbezirke gearbeitet, die Anmerkungen der Teilnehmenden werden - kategorisiert nach Problemen und potenziellen Maßnahmen - direkt verortet. Dabei sind in den folgenden Tabellen und Karten die Probleme **rot** und die Maßnahmen **gelb** gekennzeichnet. Für beide Ortsbezirke (Innenstadt und Großauheim/Wolfgang) wurden jeweils separate Stellwände vorbereitet.

Die von den Teilnehmenden genannten Punkte lassen sich in sechs Kategorien einteilen:

- Sicherheit
- Barrierefreiheit
- Komfort
- Netzlücke
- Fuß-/Radwegeverbindung
- Knotenpunkte
- Sonstiges

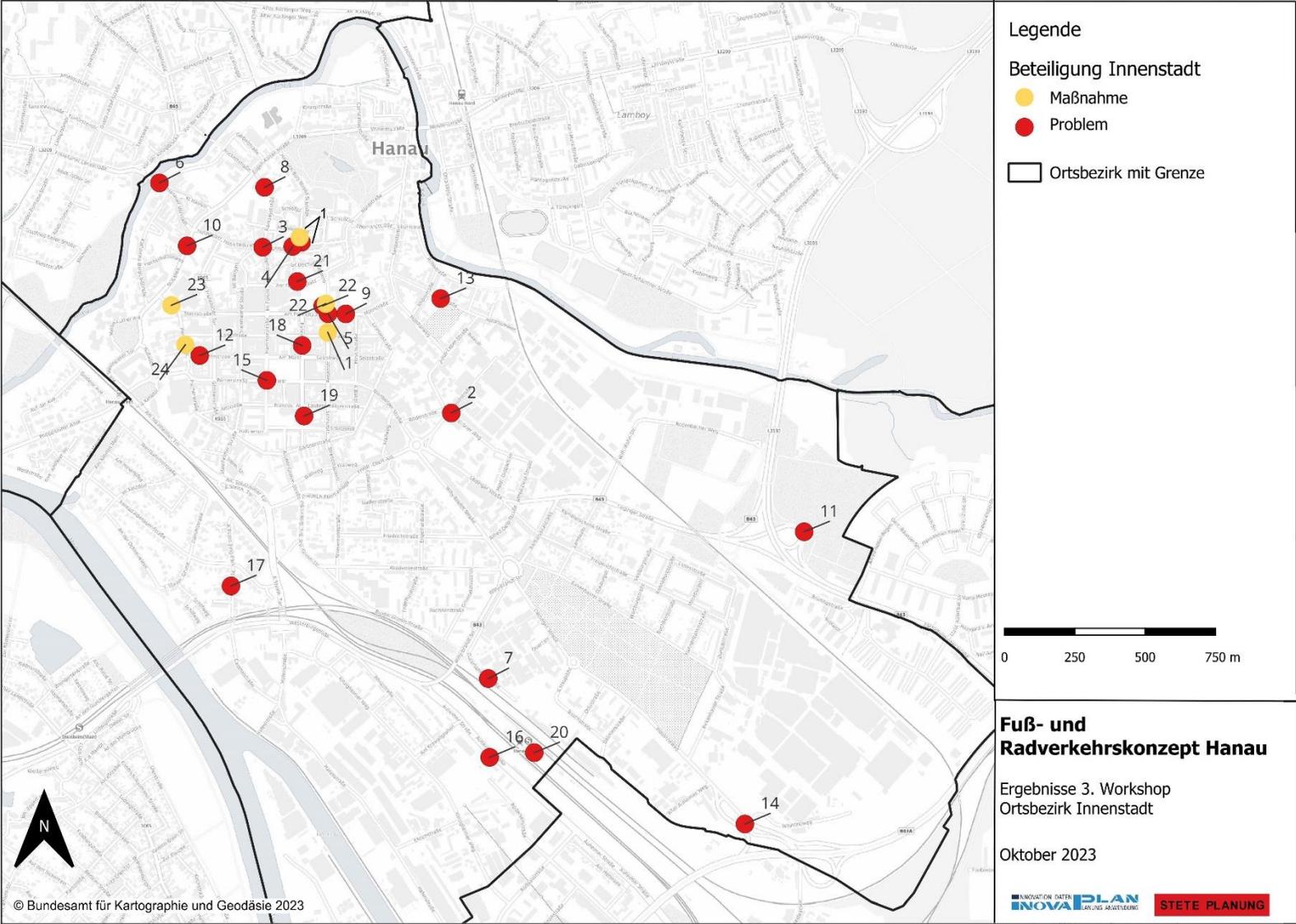
#### Innenstadt

ID	Kategorie	Art	Beschreibung
1	Barrierefreiheit	Problem	Kopfsteinpflaster nicht barrierefrei für mobilitätseingeschränkte Personen
1	Barrierefreiheit	Maßnahme	900m Weg barrierefrei hineinbauen / Kopfsteinpflaster abfräsen
2	Knotenpunkte	Problem	Fußweg-Übergang: Grüner Weg + Heraeus-Einfahrt
3	Knotenpunkte	Problem	Fehlender Fußgängerübergang. Ramsaystr. – Ecke Metzgerstr. Hospitalstr. / Bangert
4	Sonstiges	Problem	Ortsfremde Autos (keine Anlieger) im öffentlichen Straßenraum in der gesamten Hanauer Altstadt.
5	Sonstiges	Problem	Parksuchverkehr in der Fußgängerzone zu verbotenen Zeiten
6	Komfort	Problem	Unfreundliche Unterführung (Angstraum / fehlende Beleuchtung)
7	Komfort	Problem	Schlimmer Gehweg / Straßenbelag, ungepflegt, illegaler Müllplatz an Fußweg Hbf – Innenstadt
8	Barrierefreiheit	Problem	Ramsaystr. 6 + Nachbarhaus: Autos ragen beim Parken auf den Gehweg und überfahren den Fußweg zum Parken im Vorgarten
9	Sonstiges	Problem	Unzulässiger Durchgangsverkehr (Kfz) durch FG-Zone
10	Komfort	Problem	Sehr lange Wartezeiten an Fußgängerampel
11	Sicherheit / Komfort	Problem	Gemeinsam geführter Fuß-/ Radweg ist zu schmal und es gibt Radverkehr in beide Richtungen
12	Sicherheit / Barrierefreiheit	Problem	Spielstraße: Geschwindigkeiten werden nicht eingehalten + Ruhender Verkehr stört Fußverkehr
13	Sicherheit	Problem	T-30 wird weder eingehalten noch kontrolliert
14	Komfort	Problem	Schlechte Fußwegverbindung nach Großauheim (dunkel, unübersichtlich)
15	Knotenpunkte	Problem	Übergang trotz Neubau ungelöst
16	Sicherheit	Problem	Ausfahrt HEM-Tankstelle sehr gefährlich
17	Barrierefreiheit	Problem	Gehwegparken abschaffen
18	Barrierefreiheit / Sicherheit	Problem	Sehr schmale Gehwege – Konflikt ÖPNV / Fußverkehr
19	Barrierefreiheit	Problem	Querneigung Gehwege (teilweise mehr als 2%)
20	Barrierefreiheit	Problem	Eingeschränkter barrierefreier Übergang (über Bahnschiene / Brücke)

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

21	Barrierefreiheit	Problem	Ruhender Kfz-Verkehr stört Fußverkehr
22	Barrierefreiheit	Problem	Taktiler Leitsystem auf den Wegen sollte in der Innenstadt freigehalten werden (Bsp: Innenstadt)
22	Barrierefreiheit	Maßnahme	Kontrollen der Leitsysteme durch das Ordnungsamt
23	Sicherheit	Maßnahme	Tempo-30-Zone anordnen
24	Sicherheit	Maßnahme	Tempo 30-Zone in der Innenstadt (innerhalb des City-Rings)
	Sicherheit	Problem	Probleme für den Fußverkehr bei Baustellenumgehungen → Fußgängerwege oft nicht richtig gesichert
	Sonstiges	Problem	Ampel am Amphitheater in Kesselstadt (als Best-Practice-Beispiel), Bedarfsampel schaltet schnell auf grün → soll für Gesamtstadt umgesetzt werden
	Sonstiges	Problem	Durchgangsverkehr von Kfz durch die Fußgängerzone

3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



## Großauheim/Wolfgang

ID	Kategorie	Art	Beschreibung
1	Barrierefreiheit	Problem	Hoher Parkdruck: Gehwegparken!; Rettungswege!
1	Sicherheit	Maßnahme	Mögliche Einbahnstraßenregelung
2	Barrierefreiheit	Problem	Rochusplatz oft zugeparkt
3	Knotenpunkte	Problem	FGÜ fehlt
3	Knotenpunkte	Maßnahme	FGÜ einrichten
4	Knotenpunkte	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
5	Komfort	Problem	Fuß- Radweg teilweise geschottert
6	Netzlücke	Problem	Direkte Schulwegeverbindung zwischen Geflüchtetetunterkunft und Robinson / Elisabeth-Schmitz-Schule im Schulwegeplan nicht vorhanden – Schulwegeplan nicht aktuell
7	Sicherheit / Komfort	Problem	Fußweg wird vom Radverkehr mitbenutzt, trotz Radwegführung entlang der Straße
8	Komfort	Problem	Größtenteils unbeleuchteter Fuß- & Radweg (fast ganze Depotstraße)
9	Sicherheit / Komfort	Problem	Unübersichtliche Fußwegführung. Fußgänger oft auf Radweg
10	Knotenpunkte	Problem	Gefährlich für Fuß + Rad, Einmündung Depotstr. Auheimer Str. Depotstr. Ohne LSA oder Querungshilfe
11	Komfort	Problem	Matsch bei Regen, Straßenbelag → Zugang zu Supermärkten
11	Komfort	Maßnahme	Für die Übergangszeit den Schotterweg barrierefrei gestalten
12	Komfort	Problem	Ungünstige LSA-Steuerung für Fußverkehr
12	Komfort	Maßnahme	Extra Abbiegespur für Autos sperren
13	Barrierefreiheit	Problem	Engpass kein Fußweg. Problem durch parkende und parkende Autos
14	Barrierefreiheit	Problem	Querung der Aschaffenburger Str. für sehbehinderte Personen nicht möglich
15	Sicherheit	Problem	Einseitig keine Leitplanken auf der Brücke bei Tempo 50 → Gefährdung Fußverkehr
15	Sicherheit	Maßnahme	Klarere Fußwegführung → deutlicher ausschildern
16	Sonstiges	Problem	Parkdruck in Lindenau Grünanlage bei Veranstaltungen
17	Sicherheit / Knotenpunkte	Problem	Am Rochusplatz wird Tempo 20 nicht eingehalten. Aber wegen der geringen Geschwindigkeit gibt es keine FGÜ

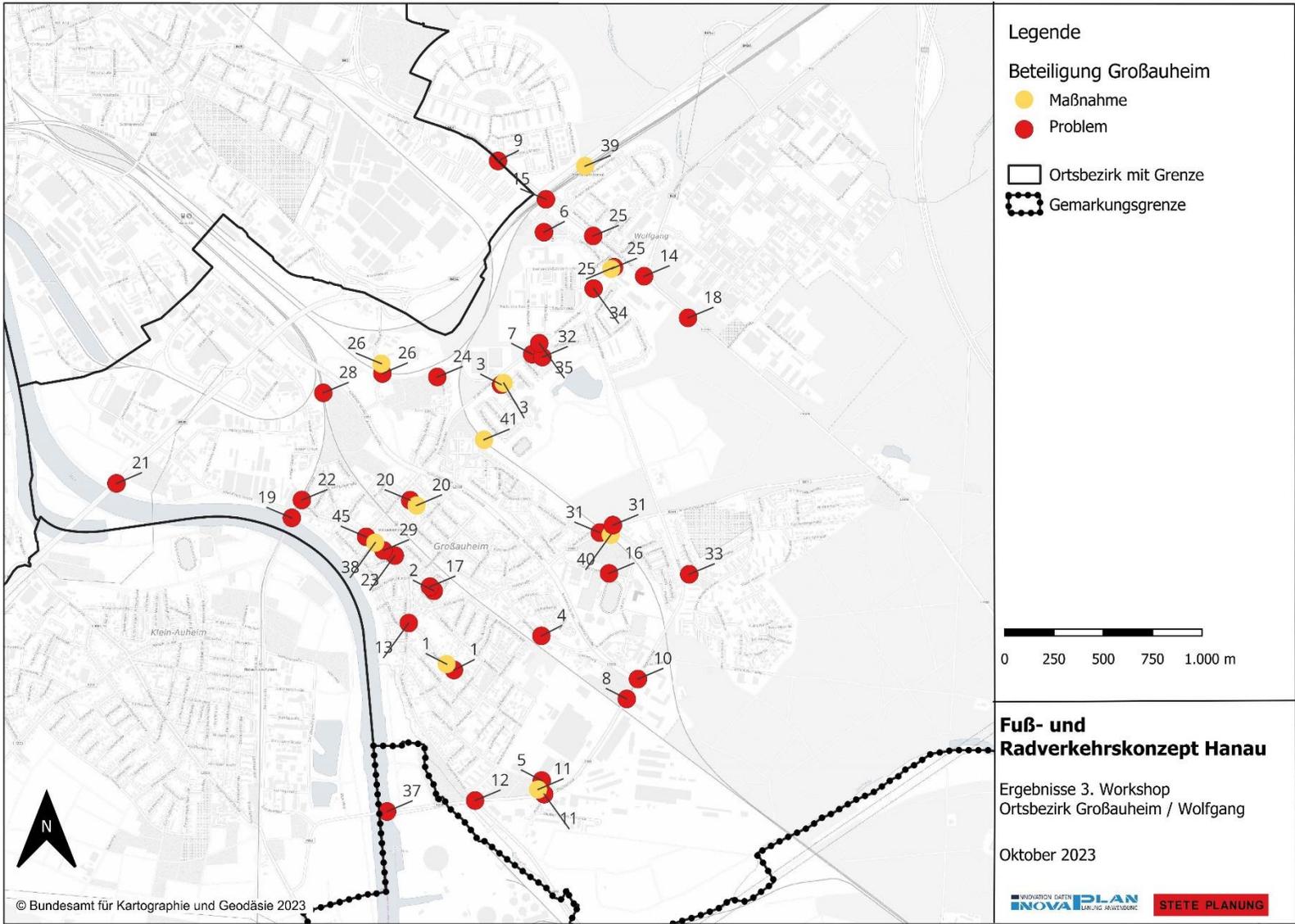
### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

18	Sicherheit / Komfort	Problem	Gemeinsam geführter Fuß + Radweg der zu eng ist, um sich richtig ausweichen zu können
19	Netzlücke	Problem	Geschlossene Brücke
20	Barrierefreiheit	Problem	Spessartstraße - niedriger Bordstein in engen Straßen mit Busverkehr. Autos weichen auf Bürgersteig aus
20	Barrierefreiheit	Maßnahme	Parkplätze versetzt ausweisen um Ausweichflächen zu schaffen
21	Barrierefreiheit	Problem	Höllentalbrücke: Aufgänge sind zu steil und somit nicht mehr barrierefrei
22	Sonstiges	Problem	Zukünftige Verkehrszunahme durch Konversionsfläche Bautzgelände. Fragwürdig ob der Bahnübergang dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen gewachsen ist
23	Barrierefreiheit	Problem	Geringe Gehwegbreite, wegen Gehwegparken (Durchgang mit Rollator, Kinderwagen behindert)
24	Netzlücke	Problem	Fehlende Fußverbindungen zum Hbf aus Lehrhofer Park / Rauschsiedlung
25	Sicherheit / Komfort	Problem	Radfahrende kommen auf Fußweg entgegen (nach Kreuzung), kommen schwer auf Radweg, Gehweg zu eng
25	Sicherheit / Komfort	Maßnahme	Gehweg verbreitern / Radwegsführung anpassen
26	Netzlücke	Problem	Verbindung Heideäcker
26	Netzlücke	Maßnahme	Verbindung durch Heideäcker verbessern (Beleuchtung)
27	Knotenpunkte	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit auf Schulweg
28	Komfort	Problem	Unter-/ Oberführung im schlechten Zustand
29	Komfort	Problem	An der Hauptstraße fehlen Bänke
30	Netzlücke	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit, schwere Sicht für Kinder durch Schild & Bewuchs
31	Komfort	Problem	Treppen von der Brücke sind in schlechtem Zustand
32	Komfort	Problem	Mehr Bänke am Fußweg
33	Barrierefreiheit	Problem	Biberweg Halteverbot wird ignoriert, deswegen kann Müllabfuhr nicht durch, führt auch zu Gehwegminderung
34	Sonstiges	Problem	Grünphase für Fußgänger ist zu lang
35	Komfort	Problem	Bewuchs vermindert Gehwegbreite auf Hauptschulweg → nicht immer benutzbar
36	Komfort	Problem	Keine Bank und Wetterschutz an Bushaltestelle
37	Komfort	Maßnahme	Sanierung des Straßenbelags und regelmäßiger Winterdienst auf den Brücken. Beleuchtung!

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

38	Sicherheit	Maßnahme	Einbahnstraßenregelung in der Hauptstraße zur Verkehrsberuhigung
39	Netzlücke	Maßnahme	Unterführung zum Pioneer Park durchziehen (Bhf Wolfgang)
40	Komfort	Maßnahme	Unterführung muss gepflegt werden → Schlamm Wendehammer wird von LKW genutzt
41	Netzlücke	Maßnahme	Errichtung einer Unterführung entlang Bahn von Sportplatz zu Paul-Gerhardt-Schule prüfen
	Barrierefreiheit	Maßnahme	Ruhenden Verkehr kontrollieren
	Sicherheit	Maßnahme	Tempo 30 ausweiten, um mehr Radfahrende von den Gehwegen fernzuhalten
	Komfort	Maßnahme	Straßen attraktiver gestalten → mehr Bepflanzung und Beschattung an relevanten Orten
	Sicherheit	Maßnahme	Regelmäßige Verkehrskontrollen auch von E-Bike und E-Scooter
	Komfort / Sicherheit	Problem	Winterdienst Schnee wird auf Bürgersteig geräumt
	Barrierefreiheit	Problem	Nicht alle LSA an den Hauptwegen mit akustischem oder taktilem System ausgestattet (Vibrieren am Taster)
	Sicherheit	Problem	Gefährdung durch zu schnell fahrende E-Scooter
	Komfort	Problem	Auheimer Straße: an LSA grundsätzlich zu lange Wartezeiten für den Fußverkehr
	Sonstiges	Problem	Fehlende / nicht zufriedenstellende Kommunikation zum Status der gesperrten Auheimer Brücke

3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



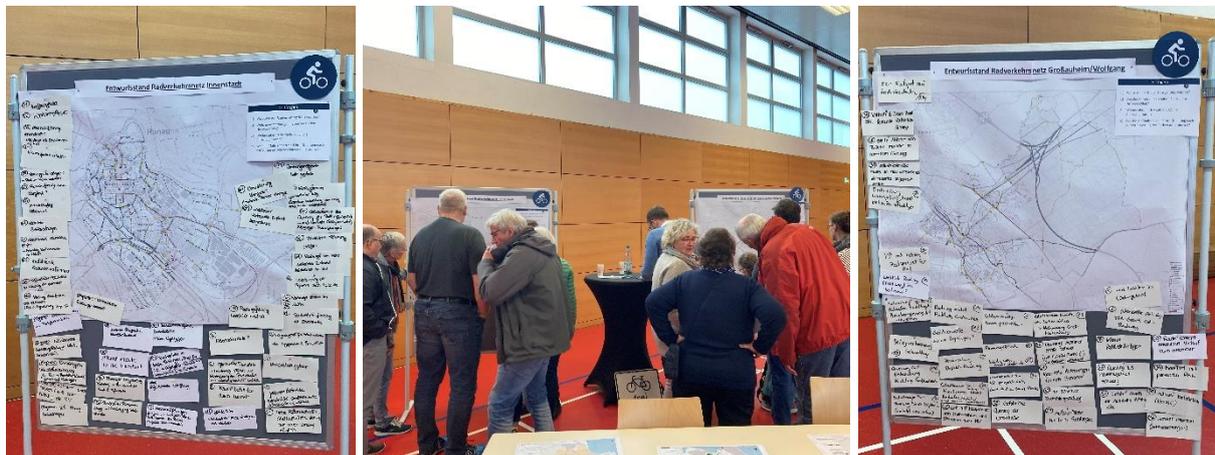
## Thementisch 3 - Radverkehr

Betreuung: Herr Hilgert, Frau Hobusch, Frau Burger

Methodik: Räumliche Markierung auf der Karte + begleitende Karteikarten mit Beschreibung

### Leitfragen Radverkehr zur Diskussion Entwurfsstand Radverkehrsnetz:

- Wo sollte der Radverkehr geführt werden?
- Welche Anmerkungen haben Sie zu dem Netzvorschlag?
- Wo bestehen radverkehrstaugliche Alternativrouten?
- Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach zur Verbesserung des Radverkehrs sinnvoll?



Am Thementisch 3 wird an Karten der Ortsbezirke gearbeitet und die Anmerkungen der Teilnehmenden werden direkt verortet. Die Karten zeigen einen ersten Entwurf des zukünftigen Radverkehrsnetzes, zu dem sich die Bürgerinnen und Bürger unter anderem äußern können. Für beide Ortsbezirke (Innenstadt und Großauheim/Wolfgang) waren jeweils separate Stellwände vorbereitet.

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

Die von den Teilnehmenden genannten Punkte lassen sich in fünfzehn Kategorien einteilen:

- Netzlücke
- Keine/unsichere Radverkehrsführung
- (Ergänzung) Radnetz prüfen
- Planung vorhanden
- Unsicherer Knotenpunkt
- Fehlende Sichtbeziehung
- Lange Wartezeit Radverkehr
- Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit
- Engstelle
- Wegweisung (fehlend)
- Fehlende/ungenügende Radabstellanlagen
- Zugeparkte Radinfrastruktur
- Positivbeispiel
- Sonstiges
- Fußverkehr

Neben den punktuellen Angaben wurden vereinzelt auch allgemeine Anmerkungen gegeben, die einen angrenzenden Stadtteil den gesamten Ortsbezirk oder das ganze Stadtgebiet betreffen. Diese sind unter den Tabellen der jeweiligen Ortsbezirke aufgeführt.

#### Innenstadt

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
1	Planung vorhanden	Nordstraße/Sandeldamm	Kreisverkehr geplant
2	Unsicherer Knotenpunkt	Sandeldamm/Eberhardstraße/Rühlstraße	Verbesserung der Querung für Rad erforderlich → viel Verkehr (Berufsverkehr) Fußgänger-Bedarfsampeln
3	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Sandeldamm	Ungeeignet für Radverkehr da zugeparkt + Busverkehr
4	Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit	Graf-Philipp-Ludwig-Straße	Kopfsteinpflaster
5	Unsicherer Knotenpunkt	Hospitalstraße/Metzgerstraße/Ramsaystraße	Unsicherer Knotenpunkt Ausfahrt Metzgerstraße
6	Sonstiges	Rückertstraße	Unterbinden des Befahrens durch Mofas etc.
7	Fußverkehr	Nußallee	Fußverkehr: Blinklicht zur Warnung des queren Fußverkehrs

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
8	Netzlücke	Hanauer Vorstadt	Keine Radverkehrsverführung stadtauswärts, aktuell nur über Umweg möglich
9	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Im Bangert	Herunterstufung Nebenroute
10	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Am Frankfurter Tor	Radweg durchführen und verbessern (Rad in Regenrichtung, Tempo 30)
11	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Langstraße	Alternativführung durch Langstraße?
12	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Im Forum	Vorrangroute verlegen? → Rad im Forum verbieten?
13	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Französische Allee	Alternativführung Innenstadt? → Probleme mit Anwohnerparken
14	Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit	Gärtnerstraße	Kopfsteinpflaster
15	Zugeparkte Radinfrastruktur	Mühltorweg	Warum parken erlaubt?
16	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Rhönstraße	Direkte Führung prüfen
17	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Rühlstraße, Hasenpfad, Julius-Leber-Straße	Alternativroute?
18	Sonstiges	Julius-Leber-Straße	Öffentlicher Parkplatz → Carsharingplätze zur Reduzierung des Parkdrucks im Wohngebiet /E-Ladestationen
19	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Kinzigdamm	Kinzigdamm geschotterter Weg, alternative Verbindung von Wolfgang in die Innenstadt
20	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Leipziger Straße	irreführende Radverkehrsführung
21	Engstelle	Tunnel zwischen Westbahnhofstraße und Steinheimer Straße	Lichte Höhe → Radverkehr muss absteigen und schieben
22	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Willy-Brandt-Straße	Fehlende/schlechte Infrastruktur stadteinwärts → Geisterradler auf Westseite
23	Netzlücke	Hafenplatz	Radweg endet ins Nichts
24	Netzlücke	Kinzigheimer Weg	Radweg endet ins Nichts
25	Netzlücke	Westerburgstraße	Radweg endet ins Nichts

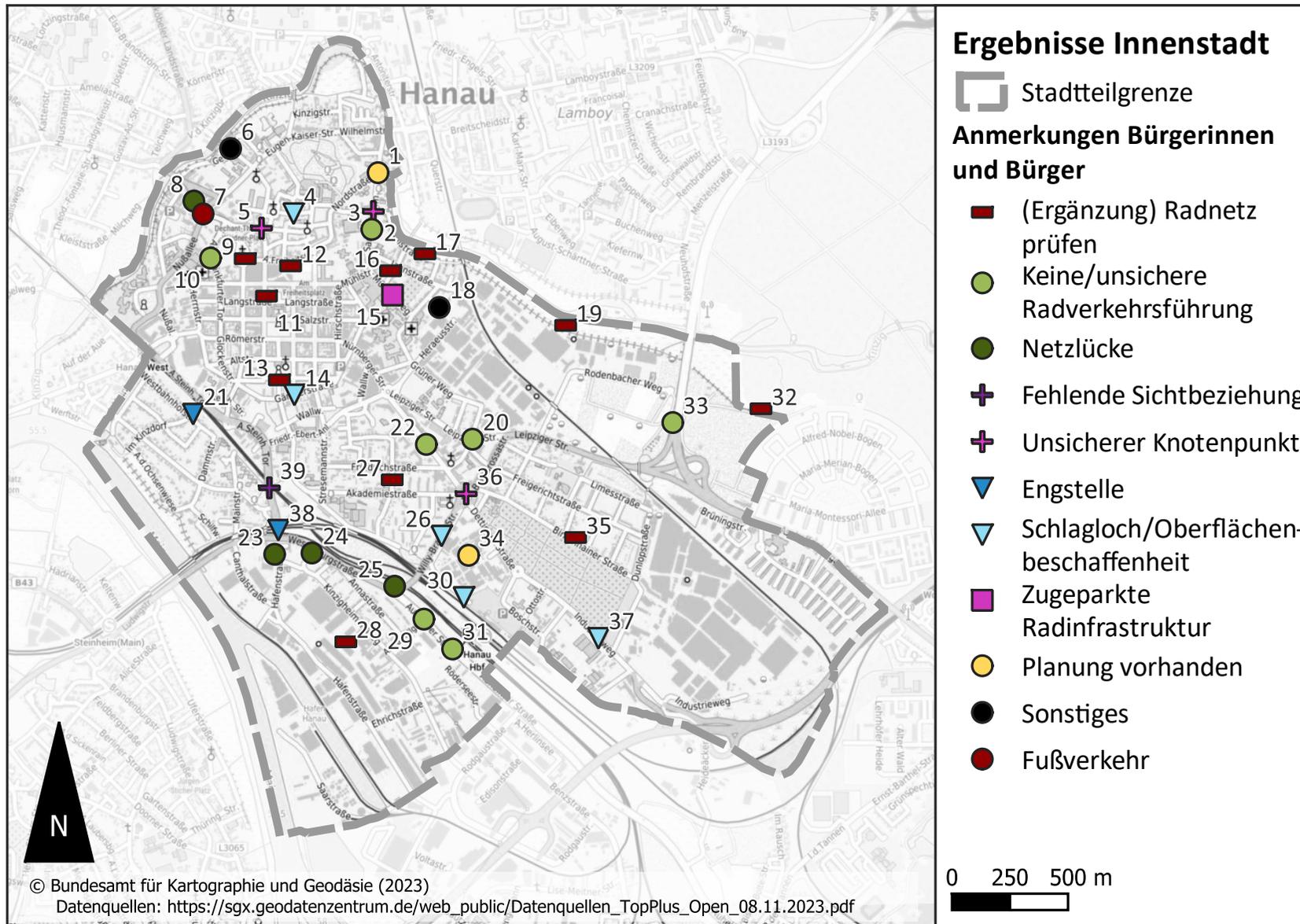
### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
26	Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit	Willy-Brandt-Straße	Schlechte Oberfläche, schlechter Zustand
27	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Engelhardstraße	Alternativroute in die Innenstadt
28	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Hafenstraße, Kinzigheimer Weg	Alternativführungen prüfen, v. a. kurzfristig Abriss Willy-Brandt-Straße Brücke (Hafenstraße LKW-Verkehr)
29	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Auheimer Straße/Am Krawallgraben	Radverkehr in beide Richtungen, Stopp für Kfz → Unfallgefahr, Krawallgraben früher Einbahnstraße (z.B. Aufpflasterung, Blinklichter etc.)
30	Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit	Güterbahnhofstraße	Kaum befahrbar durch Wurzeln
31	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Auheimer Straße (Höhe Hauptbahnhof)	Tankstellenausfahrt, Bushaltestelle → hohe Unfallgefahr
32	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Nördlich von Kleingartenverein Bulau	Umwidmung, Klassifizierung? → Hauptroute Pioneer-Anlage
33	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Weg bei Rodenbacher Weg	Radverkehrsführung kenntlich machen
34	Planung vorhanden	Zwischen Dettinger Straße und Güterbahnhofstraße	Planungen Umgestaltung Bahnhof → Boulevard für Rad- & Fußverkehr
35	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Birkenhainer Straße	Attraktivere Alternative prüfen → Anbindung Barbarossastraße
36	Unsicherer Knotenpunkt	Ehrensäule	Radverkehrsführung am Kreisverkehr
37	Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit	Industrieweg	Radwege in sehr schlechtem Zustand (Heideäcker bis Kreisverkehr)
38	Engstelle	Westerburgstraße	Enge, schmale Unterführung
39	Fehlende Sichtbeziehung	Unter Am Steinheimer Tor	Schlechte Sichtbeziehungen

#### Allgemeine Anmerkungen:

- Umleitungen + Baustellensicherung für Radverkehr → Baustellenschilder stehen auf Radwegen
- Winterdienst, Säuberung Radwege (Laub, Scherben, ...)
- Straßen durch nasses Laub sehr rutschig für Radverkehr
- R3-Führung berücksichtigen
- StVO-Beschilderung v.a. Durchfahrt verboten
- Vorhandene Radwege sanieren

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



**Großauheim/Wolfgang**

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
1	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Voltastr./Josef-Bautz-Straße	Fehlende Radverkehrsführung
2	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Josef-Bautz-Straße	Eventuell als Hauptroute von Klein-Auheim und Steinheim zum Hbf
3	Netzlücke	Hellentalbrücke (Ost-Seite)	Steile Abfahrt von Brücke mündet in schmalen Gehweg
4	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Brückenstraße	Industriestraße muss an neu entstehendes Wohngebiet angepasst werden
5	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Verbindung zwischen Depotstraße und Brown-Boveri-Straße	Erschließung Wohngebiet/Einkaufen kurzfristig ertüchtigen
6	Lange Wartezeit Radverkehr	Depotstraße/L3309/Hergerwiesenweg	Knotenpunkt mit hohem Zeitverlust für Rad
7	(Ergänzung) Radnetz prüfen	westlich von L3309	Westlich Radweg (Feldweg) im Bestand?
8	Unsicherer Knotenpunkt	L3309	Querung für Verbindung Richtung Großkrotzenburg
9	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Depotstraße	Aufwertung wegen Einkauf, Flüchtlingsheim; Brückensperrung Alternative kurzfristig
10	Schlagloch/Oberflächenbeschaffenheit	Weg östlich von Auheimer Straße	Belag Verbesserung & Beleuchtung
11	Sonstiges	Aschaffenburger Straße (höhe Pioneer Park)	Bedarfsampel für Querung hinter Leitplanke (schlecht erreichbar)
12	Netzlücke	Auheimer Straße/Waldstraße	Radweg endet Richtung Großauheim
13	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Auheimer Straße/Depotstraße	Gefahrenstelle, unklare Regelungen?
14	Schlagloch, Oberflächenbeschaffenheit	Alter Kahler Weg	Schwer befahrbar (Belag?)
15	Netzlücke	Aschaffenburger Straße	Verlängerung Pop-Up-Radweg
16	Netzlücke	Pioneer Park	Neue Brücke ins Wohngebiet

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
17	Zugeparkte Radinfrastruktur	Ernst-Barthel-Straße	Schulbusse (Paul-Gerhard-Schule) blockieren Radinfrastruktur (Aufnahme im Wohngebiet?)
18	Schlagloch, Oberflächenbeschaffenheit	Weg westlich parallel zu Krotzenburger Straße	Schlammweg, kaum passierbar
19	Unsicherer Knotenpunkt	Auheimer Straße/In den Tannen/Bahnhofstraße	Aufstellflächen für beide Richtungen + Idee: rote Markierungen für mehr Sicherheit
20	Planung vorhanden	Aschaffener Straße/Ernst-Barthel-Straße	Planung Knotenpunkt vorhanden
21	Positivbeispiel	Fußgängerbrücke Bulau	Netzlücke weg, Brücke wieder da
22	Wegweisung (fehlend)	Waldweg bei A66 und B43a	Route schlecht beschildert, Verlauf kaum erkennbar
23	Unsicherer Knotenpunkt	Bei Rodenbacher Chaussee	Gefahr durch von Bundesstraße abfahrende Kfz
24	Unsicherer Knotenpunkt	Rodenbacher Chaussee	Querung aus Industriepark schwierig
25	Engstelle	Rodenbacher Chaussee	Zu schmaler Zweirichtungsradweg
26	Fehlende/unge-nügende Radab-stellanlagen	Lindenauhalle	Fehlende Radabstellanlagen
27	Zugeparkte Radinfrastruktur	Bahnhofstraße	Konflikt mit parkenden PKW
28	Fehlende Sichtbeziehung	Hauptstraße/Hanauer Landstraße/Paul-Gerhardt-Straße	Fehlende Sichtbeziehungen
29	Unsicherer Knotenpunkt	Lise-Meitner-Straße/Hanauer Landstraße	Perspektivisch Mehrverkehre am Knotenpunkt durch Ausbau Bautz-Viertel
30	Unsicherer Knotenpunkt	Auheimer Straße	Querung Auheimer Straße schwer (eventuell Fuß-Rad-Tunnel zu Baugebiet Waldwiesen)
31	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Weg nördlich von Neuwirtshäuser Straße	Potenzielle Anbindung FFH-Gebiet Geh-& Radweg
32	(Ergänzung) Radnetz prüfen	Alte Hanauer Landstraße	Alte Hanauer Landstraße als Lückenschluss → Abstimmung Großkrotzenburg

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

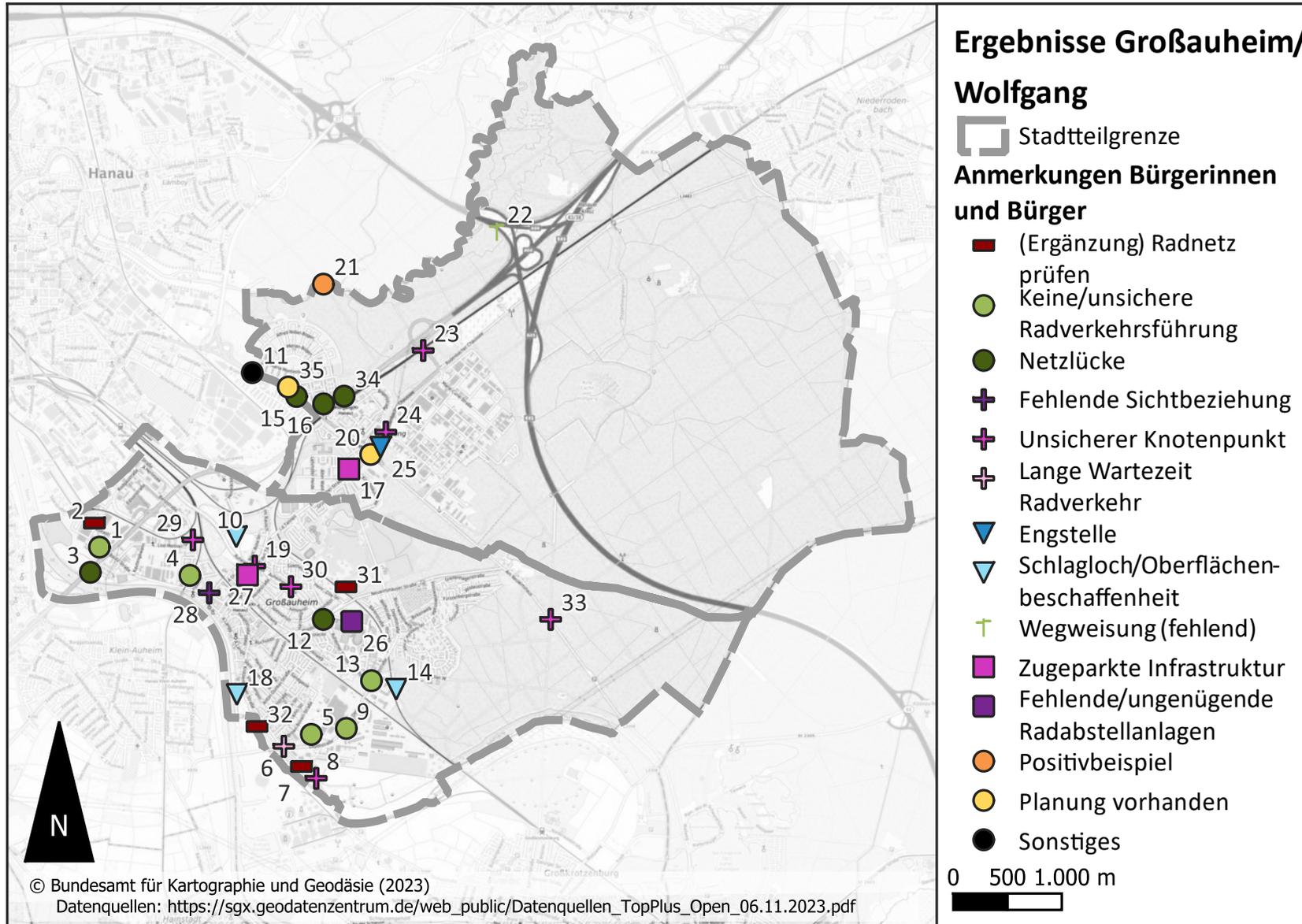
---

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
33	Unsicherer Knotenpunkt + (Ergänzung) Radnetz prüfen	B8	Gefährliche Querung der Landstraße für Arbeiter des Industrieparks + Geradeausverbindung zur Nebenroute als Route mit aufnehmen
34	Netzlücke	Höhe Bahnhof Wolfgang	Durchstich Pioneer-Anlage + Ertüchtigung Radverkehr
35	Planung vorhanden	Aschaffener Straße/Pioneer Kaserne	Kreisverkehr geplant

#### Allgemeine Anmerkungen:

- Kein Rollsplit auf Radinfrastruktur

### 3. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



## TEILNEHMENDE

- Frau Hemsley, Herr Wrase, Herr Ulmann, Frau Battenhausen (Stadt Hanau)
- Frau Stete, Frau Bonin, Herr Poppe (Stete Planung)
- Herr Hilgert, Frau Hobusch, Frau Burger (INOVAPLAN GmbH)
- Ca. 70 Bürgerinnen und Bürger

## ANHANG

Präsentation StetePlanung und INOVAPLAN